



Im Advent 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

das Jahr 2017 war geprägt von furchtbaren Kriegen, Terror und Hungersnöten in der Welt. Aber Klagen hilft und ändert nichts. Deshalb haben wir alle, mit finanziellen Mitteln oder mit Organisationsgeschick, zumindest in „unserem“ Rubaga-Hospital dazu beigetragen, dass arme Patienten über den Poor-Patient-Fund überhaupt behandelt, Strukturen verbessert werden können, neue Technik die Therapien unterstützt und Kinder in den Kindergarten, zur Schule, ins Studium und zur Berufsausbildung gehen können.

Einige Beispiele: Die von Dr. A. Ssekitoleeko angesprochene Fotovoltaikanlage, die vor einem knappen Jahr in Betrieb ging, hat bis heute 9.315,53 Euro an Energiekosten eingespart. 10% davon zahlt das Hospital in den Poor-Patient-Fund. Und 32.604,35 kg CO<sub>2</sub> konnten eingespart werden! Unser Zahnarztstuhl wurde gut angenommen und ist laufend in Betrieb. Die noch bestehenden Probleme mit dem von uns finanzierten Wassertank sollen jetzt mit Dr. Diefenhardt, der gerade wieder in Uganda ist, geklärt werden.

Ein paar der vom Verein unterstützten Jugendlichen konnten einen guten Abschluss schaffen und somit ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen – andere brauchen noch dringend unseren Beistand. Die Zusammenarbeit mit Sr. Janet ist ein Segen. Als Schwester der Ärztlichen Mission aus den USA, ist sie seit 1992 im Rubaga Hospital tätig, kennt Land und Leute, die Probleme der Menschen und geht auf Augenhöhe auf die Schulkinder und Studenten zu. Als Partnerin vor Ort ist sie eine enorme Hilfe für uns und die Schutzbefohlenen!

Anfang 2017 hat uns Dr. Andrew und im Herbst Dr. Jane Francesca besucht, die 8 Wochen in der Notaufnahme im Sindelfinger Krankenhaus hospitiert hat. Dr. Jane war Teil der Mitgliederversammlung im Oktober und hat sehr lebendig nicht nur über Entwicklungen im Hospital referiert, sondern auch alle erhaltenen Hilfen, Unterstützungen und die Verbesserungen, die sie bewirkt haben, mit großer Dankbarkeit aufgezeigt. Der beiliegende traditionelle Weihnachtsbrief von Dr. Andrew ist eine Freude und die angesprochenen Projekte eine Motivation für uns, im Engagement für Rubaga nicht müde zu werden.

Leider mussten wir uns auch 2017 von vielen Weggefährten im Förderverein verabschieden. Sie fehlen in den Reihen der Aktiven, leben aber in unserer Dankbarkeit weiter.

Zu den Herausforderungen für 2018 gehört der Aufbau der restlichen 20 kWp-Solarmodule, die schon im Rubaga Hospitals lagern. Damit können wir die bestehende Anlage optimieren. Das wird nochmals fast 40.000 € kosten, so dass wir unsere Partner von „Gesunde Welt e.V.“ bitten, 50% der Kosten zu übernehmen. Dies wurde zugesichert.

**Herzlichen Dank für Ihre Hilfe, Spenden und Beiträge.** Wir freuen uns, wenn Sie uns und durch uns das Rubaga-Hospital weiter unterstützen würden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und vielleicht friedlicheres Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen

*Wolfgang Fischer*

Wolfgang Fischer

gez. Edwina und K.H Heilmann

Gabriele Haas

Christa Werner



Vorstand: Wolfgang Fischer (Vorsitzender), Ursprungweg 7 71263 Weil der Stadt, Tel. 0157 74494339, w.m.e.fischer@gmx.de  
Edwina Heilmann (Stv.Vorsitzende) und Karl-Heinz Heilmann (Schatzmeister) Hofener Str.64 70372 Stuttgart, Telefon 0711 56 53 63 kh\_heilmann@gmx.de  
Gabriele Haas (Schriftführerin) Möwenweg 44, 70378 Stuttgart, Telefon 0711 5301405, Fax 5301394, gabisebastian.haas@t-online.de  
Konto bei der Landesbank BW - IBAN: DE56 600501010001160138 BIC: SOLADEST600  
Der >Gemeinnützige Förderverein Dritte Welt e.V.< ist durch Bescheid des Finanzamt Stgt.-Körperschaften vom 15.08.2017 als gemeinnützig anerkannt.